



# Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Planung und Umwelt

**Vorlage**

**Nr. 53/2005**

vom: 18.04.2005

## Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Kamen

Bezeichnung des TOP

Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Entsprechend der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses sollen die Bereiche, die Planungsgrundlage für den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung der Fußgängerzonen waren, unter Berücksichtigung der in der Ausschusssitzung dargelegten Kostenschätzung mit einer Granitpflasterung versehen werden. In diesen Bereich wird der Platz westlich der Sparkasse mit einbezogen.
2. In die Ausschreibung für das Granit-Pflastermaterial ist eine Qualitätssicherung hinsichtlich der Arbeitsbedingungen in dem entsprechenden Produktionsland aufzunehmen.
3. Die vorhandene Konstruktion (im Unterbau) soll nach Möglichkeit erhalten werden, um Einsparpotentiale zu nutzen.
4. Mit Blick auf die Nutzung weiterer Einsparpotentiale ist über Gestaltungs- und Ausbaudetails für die Bereiche Kampstraße, Julius-Voos-Gasse, Kordelgasse und Wiemeling zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung zu treffen.

### **Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):**

In seinen Sitzungen am 16. März 2005 sowie am 11. April 2005 hat der Planungs- und Umweltausschuss u. a. umfassend die Thematik der Auswahl des Pflastermaterials zur Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen beraten.

In der Sitzung am 11. April 2005 wurde von der Verwaltung mit einer Kostenschätzung dargelegt, dass für eine insgesamt umzugestaltende Fläche von ca. 22.000 qm rd. 7,4 Mio. EUR zu veranschlagen sind. Weiterhin wurden mögliche Einsparpotentiale erläutert.

- Erhalt der Konstruktion ca.1 Mio. EUR
- Betonpflaster statt Granit ca. 1,15 Mio. EUR  
(16.170 qm x 71 €/qm)

- Reduzierung der Steinstärke von 16 auf 14 cm (16.170 qm x 20 €/qm) ca. 0,32 Mio. EUR
- Betonpflaster statt Granit (3.500 qm x 71 €/qm) ca. 0,25 Mio. EUR
- Kampfstraße/Kördelgasse/Wiemeling/Julius-Voos-Gasse

Eine Kostenmehrung in einer Größenordnung von rd. 1 Mio. EUR wäre bei einer durchgehenden gebundenen Bauweise zu erwarten (16.170 qm x 60 €/qm).

Im Beschlussergebnis dieser Beratungen steht die Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses, die Bereiche, die Planungsgrundlage für den städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung der Kamener Fußgängerzonen im Jahre 2003 waren, mit einer Granitpflasterung zu versehen. Dieser Bereich hat eine Gesamtgröße von rd. 14.000 qm. Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich zudem dafür ausgesprochen, in diesen Bereich den Platz westlich der Hauptstelle der städtischen Sparkasse mit einzubeziehen (rd. 1.100 qm).

Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich weiterhin dafür ausgesprochen, die vorhandenen Konstruktion soweit technisch möglich zu erhalten, um so nach Möglichkeit bis zu 1 Mio. EUR einsparen zu können. Weiterhin hat der Ausschuss empfohlen, eine Qualitätssicherung im Zusammenhang mit den Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern des Granitpflastermaterials zu betreiben. Diesbezüglich sollen entsprechende Qualitätsanforderungen in die Ausschreibungsunterlagen aufgenommen werden.

Über weitere Einsparpotentiale soll zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit einer Beratung über den Ausbau und die Gestaltung der übrigen Bereiche entschieden werden.